

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Das Darlehen	1
1. Abschnitt: Das Gelddarlehen	1
A. Einigung	1
B. Wirksamkeit	1
C. Vertragspflichten und Pflichtverletzungen	2
I. Pflichten des Darlehensgebers	2
II. Pflichten des Darlehensnehmers	3
III. Pflichtverletzung des Darlehensgebers	3
IV. Pflichtverletzungen des Darlehensnehmers	3
D. Beendigung des Darlehensvertrags	4
I. Die Beendigung des Darlehensvertrags durch Kündigung	4
II. Verzögerte Rückzahlung	6
2. Abschnitt: Verbraucherdarlehen (§§ 491–505), entgeltliche Finanzierungshilfen (§§ 506–509) und Ratenlieferungsverträge (§ 510)	6
A. Überblick	6
B. Persönlicher Anwendungsbereich der §§ 491–511	7
I. Unternehmer (§ 14)	7
II. Verbraucher (§ 13)	7
III. Existenzgründer (§ 512)	8
C. Verbraucherdarlehen (§§ 491–505)	8
I. Sachlicher Anwendungsbereich, § 491	8
Fall 1: Schuldbeitritt zu einem Darlehensvertrag	9
II. Inhaltliche Regelungen	13
D. Entgeltliche Finanzierungshilfen, §§ 506–509	18
I. Sachlicher Anwendungsbereich	18
II. Inhaltliche Regelungen	20
Fall 2: Gestohlenes Abzahlungsmotorrad	21
Fall 3: Kündigung des Leasinggebers gegenüber mehreren Leasingnehmern	23
E. Ratenlieferungsverträge, § 510	25
3. Abschnitt: Sachdarlehen	26
2. Teil: Die Schenkung	27
1. Abschnitt: Das Zustandekommen des Schenkungsvertrags	28
A. Einigung über die Unentgeltlichkeit der Zuwendung	28
I. Zuwendungen unter Ehegatten	28
II. Zuwendungen an Schwiegerkinder	28
III. Zuwendung innerhalb nichtehelicher Lebensgemeinschaft	29
B. Die Nichtigkeit der Einigung	29
I. Schenkung an einen (beschränkt geschäftsfähigen) Minderjährigen	29
II. Formverstoß, § 125	30
2. Abschnitt: Die Rechtsfolgen des Schenkungsvertrags	31
3. Abschnitt: Das Rückforderungsrecht	32
4. Abschnitt: Besondere Arten der Schenkung	33
A. Die Schenkung unter Auflage, §§ 525–527	33
B. Die Zweckschenkung	33
C. Die gemischte Schenkung	34

D. Die Schenkung auf den Todesfall, § 2301	35
E. Nachträgliche Zuwendung	36
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Schenkung	37
3. Teil: Die Miete/Pacht	38
1. Abschnitt: Einleitung	38
A. Vertragsgegenstand	38
B. Regelungsquellen	38
C. Regelungsbedarf	39
2. Abschnitt: Das Zustandekommen des Mietvertrags und die Vertragspflichten	39
A. Die Einigung der Mietparteien über den Vertragsinhalt	40
I. Die Einigung nach den Regeln über Rechtsgeschäfte	40
II. Der Vertragsinhalt	41
B. Die mit Abschluss des Vertrags entstehenden Vertragspflichten	43
I. Die vereinbarten und gesetzlichen Pflichten des Vermieters	44
II. Die Vertragspflichten des Mieters	47
3. Abschnitt: Die Mängelansprüche des Mieters	50
A. Mangel der Mietsache	50
I. Der Fehler der Mietsache	50
II. Das Fehlen zugesicherter Eigenschaften	52
Fall 4: Übergröße Wohnung	52
B. Die Rechte des Mieters wegen Mängeln	54
I. Der Beseitigungs- und Aufwendungsersatzanspruch	54
II. Die – automatische – Mietminderung gemäß § 536 Abs. 1	54
III. Der Schadensersatzanspruch gemäß § 536 a Abs. 1	55
Fall 5: Beschädigung der Sachen des Mieters	55
Fall 6: Behördliches Verbot	57
Fall 7: Mangelbrand	58
IV. Das Kündigungsrecht gemäß § 543	59
C. Der Ausschluss der Mängelansprüche	62
I. Der vereinbarte Ausschluss	62
II. Die gesetzlichen Ausschlussgründe	62
D. Die Haftung des Vermieters für Rechtsmängel	63
Fall 8: Doppelvermietung	64
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechte des Mieters wegen Sach- und Rechtsmängeln	66
4. Abschnitt: Die Anwendung der allgemeinen Regeln bei Verletzung von Vertragspflichten	67
A. Die Verletzung der Vertragspflichten durch den Vermieter	67
I. Die Haftung nach den Regeln des Ausschlusses der Leistungspflicht	67
II. Die Haftung nach den Verzugsregeln	68
Fall 9: Verspäteter Lkw	68
III. Die Haftung bei Pflichtverletzung	69
B. Der Mieter erfüllt die Leistungsverpflichtungen nicht	69
I. Die Zahlungspflicht wird nicht erfüllt	69
II. Die Schönheitsreparaturen werden nicht durchgeführt	69
Fall 10: Verrauchter Kinosaal	69
C. Die Verjährung der Ansprüche des Vermieters und Mieters	71

D. Die Zahlungspflicht des Mieters, wenn er den Gebrauch der mangelfreien Sache unterlässt	71
Fall 11: Vorzeitiger Auszug	72
5. Abschnitt: Der Schutz der Mietparteien während der Dauer des Mietvertrags	73
A. Der Schutz des Mieters	73
I. Der Aufwendungsersatzanspruch des Mieters gemäß §§ 536 a Abs. 2 Nr. 2, 539 Abs. 1	73
II. Der Schutz des Mieters im Falle der Veräußerung, § 566	74
III. Der Schutz des Mieters nach den allgemeinen Vorschriften	75
B. Der Schutz des Vermieters durch das Vermieterpfandrecht	76
I. Die Voraussetzungen für die Entstehung	76
II. Der Umfang der Sicherung	77
III. Die Rechte des Vermieters aufgrund des Pfandrechts	77
Fall 12: Wetlauf der Rechte	77
IV. Das Erlöschen des Vermieterpfandrechts	79
6. Abschnitt: Die Beendigung des Mietvertrags und die Rechtsfolgen	80
A. Die Kündigung	80
I. Die ordentliche Kündigung	81
II. Die außerordentliche Kündigung bei Mietverträgen über eine bestimmte Zeit	81
III. Besonderheiten bei der Kündigung von Wohnraum	82
IV. Die fristlose Kündigung	83
B. Sonstige Beendigung des Mietvertrages	84
C. Die Rechtsfolgen der Beendigung	84
I. Die Ansprüche des Vermieters gegen den Mieter	84
II. Die Ansprüche des Mieters	85
7. Abschnitt: Besonderheiten bei der Pacht	86
4. Teil: Der Leasingvertrag	87
A. Die Gefahrtragung	88
Fall 13: Verbrannt	88
B. Die Mängelansprüche des Leasingnehmers	91
Fall 14: Abbedungene Gewährleistung	91
5. Teil: Der Leihvertrag	97
A. Das Zustandekommen des Leihvertrags	97
I. Die wirksame Einigung über den Vertragsinhalt	97
II. Die Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	99
B. Die mit dem Zustandekommen des Vertrags entstehenden Pflichten und die Folgen einer Vertragspflichtverletzung	100
I. Die Pflichten des Verleiher und die Folgen einer Vertragspflichtverletzung	100
II. Die Pflichten des Entleiher und die Folgen einer Vertragspflichtverletzung	103
III. Die Rechtsnatur des Leihvertrags	104
C. Die Beendigung des Leihvertrags	105
Z Zusammenfassende Übersicht zum Leihvertrag, §§ 598–606	106
6. Teil: Dienst- und Behandlungsvertrag	107
1. Abschnitt: Dienstvertrag	107
A. Einigung	107
B. Vertragspflichten	108

I.	Pflichten des Dienstverpflichteten	108
II.	Pflicht des Dienstberechtigten	109
C.	Pflichtverletzungen	109
I.	Verursachung der Kündigung durch vertragswidriges Verhalten	109
II.	Sonstige Pflichtverletzungen	110
D.	Beendigung des (freien) Dienstverhältnisses	111
2. Abschnitt: Behandlungsvertrag		111
A.	Hauptleistungspflichten	111
B.	Weitere Vertragspflichten des Behandelnden	112
I.	Grundsätzlich keine Behandlung ohne Einwilligung	112
II.	Informationspflichten gemäß § 630c Abs. 2 und 3	113
III.	Dokumentationspflicht (§ 630f), Einsichtnahmerecht (§ 630g)	114
IV.	Mitwirkungsobligation gemäß § 630c Abs. 1	114
C.	Haftung und Beweislast (§ 630h)	114
7. Teil: Der Reisevertrag, §§ 651 a ff.		116
1. Abschnitt: Die beteiligten Personen beim Reisevertrag		116
A.	Der Reiseveranstalter	116
B.	Der Reisende	120
C.	Die Leistungsträger	120
2. Abschnitt: Der Reisevertrag		121
A.	Zustandekommen	121
B.	Die Pflichten aus dem Reisevertrag	122
I.	Des Reiseveranstalters	122
II.	Die Pflichten des Reisenden	122
III.	Einseitige Änderungen durch den Reiseveranstalter	123
3. Abschnitt: Die Rechte des Reisenden vor Reisebeginn		123
A.	Die Vertragsübertragung gemäß § 651 b	123
B.	Das Rücktrittsrecht gemäß § 651 i	123
C.	Rücktritt bei Erhöhung	124
D.	Allgemeines Leistungsstörungsrecht	124
4. Abschnitt: Die Rechte des Reisenden bei Mangel der Reise		124
A.	Mangel der Reise	125
I.	Fehler	125
II.	Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	126
B.	Die Rechte des Reisenden bei einem Mangel	127
I.	Die Abhilfe, Selbstabhilfe, Aufwendungs- und Schadensersatz	127
Fall 15: Hochklassisch		127
II.	Die Minderung und der Schadensersatzanspruch	130
Fall 16: Urlaubsbeeinträchtigung		130
Fall 17: Schlagfertiges Pferd		134
III.	Die Kündigung des Reisevertrags gemäß § 651 e	139
IV.	Das Verhältnis der Mängelansprüche zueinander	140
C.	Ausschluss und Verjährung gemäß § 651 g Abs. 1 und Abs. 2	140
I.	Die Ausschlussfrist gemäß § 651 g Abs. 1	140
II.	Die Verjährung der Gewährleistungsrechte gemäß § 651 g Abs. 2	144
D.	Die Rückabwicklung des Reisevertrags infolge höherer Gewalt, § 651 j	144
I.	Kündigung wegen höherer Gewalt	144

II. Verhältnis zur Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313), zur Kündigung nach § 651 e und zur Minderung nach § 651 d	145
E. Die Sicherstellung des Reisenden, § 651 k	146
F. Gastschulaufenthalte, § 651 l	146
G. Abweichende Vereinbarungen, § 651 m	146
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechtsbeziehungen zwischen Reisendem und Reiseveranstalter	147
8. Teil: Der Maklervertrag	148
1. Abschnitt: Einigung	148
2. Abschnitt: Pflichten und Pflichtverletzungen	149
A. Der Provisionsanspruch des Maklers	149
I. Wirksamer Maklervertrag	149
II. Erbringung der Maklerleistung	149
III. Der Abschluss des Hauptvertrags	151
Fall 18: Getäuschter Käufer	152
IV. Kongruenz	153
V. Ursächlichkeit und Kenntnis von der Maklertätigkeit	153
VI. Kenntnis von der Maklertätigkeit	154
VII. Kein Ausschluss gemäß § 654 (analog)	154
B. Die Verletzung der Vertragspflichten	154
I. Pflichtverletzungen des Maklers	154
II. Pflichtverletzungen des Auftraggebers	155
3. Abschnitt: Die Beendigung des Maklervertrags	155
A. Kündigung des unbefristeten Maklervertrags	155
B. Kündigung des befristeten Maklervertrags	155
C. Sonstige Beendigungsgründe	155
4. Abschnitt: Besondere Maklerverträge	156
A. Darlehensvermittlungsvertrag zwischen Unternehmer und Verbraucher	156
B. Ehemaklervertrag	157
I. Allgemeines	157
II. Finanzierter Ehemaklervertrag	157
III. Partnervermittlungsvertrag	158
C. Sonderbestimmungen	158
9. Teil: Die Bürgschaft	159
1. Abschnitt: Der Anspruch gegen den Bürgen	160
A. Entstehen des Anspruchs aus dem Bürgschaftsvertrag, §§ 765, 766, 767	161
I. Die Einigung	161
Fall 19: Zahlungszusage	163
II. Die Wirksamkeit der Einigung	164
Fall 20: Warenbeschaffungsnot	166
Fall 21: Transparente Global- und Höchstbürgschaften	176
III. Das Bestehen der Hauptschuld (Akzessorietät)	178
B. Erlöschen der Bürgschaft	180
I. Das Erlöschen der Bürgschaftsforderung	180
II. Die Befreiung	181
III. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313	181

C. Die Einreden des Bürgen	182
I. Die eigenen Einreden des Bürgen	182
II. Die „Einreden“ des Schuldners, die vom Bürgen geltend gemacht werden können	183
2. Abschnitt: Die Rückgriffsansprüche bei Zahlung	184
A. Der Bürge als alleiniger Sicherungsgeber zahlt	184
Fall 22: Bürgenrückgriff	185
B. Ein Mitbürge zahlt	186
I. Übergang der Forderung des Gläubigers gegen den Hauptschuldner	186
II. Der Übergang der Bürgschaftsforderung	186
C. Der Ausgleich im Falle der Bürgschaft und anderer Sicherheiten	187
I. Der Ausgleich im Falle der Bürgschaft und des Schuldbeitritts	187
Fall 23: Ausgleich bei Schuldbeitritt und Bürgschaft	187
II. Der Ausgleich im Falle der Bürgschaft und einer akzessorischen dinglichen Sicherheit	188
Fall 24: Doppelte Sicherheit	189
3. Abschnitt: Besondere Arten der Bürgschaft	190
A. Die Bürgschaft „auf erstes Anfordern“	190
B. Die Nachbürgschaft	190
C. Die Rückbürgschaft	191
D. Die Ausfallbürgschaft	191
☒ Zusammenfassende Übersicht: Die Bürgschaft	192
10. Teil: Der Vergleich	193
1. Abschnitt: Das Zustandekommen des Vergleichs	193
A. Streit oder Ungewissheit über ein Rechtsverhältnis	193
B. Gegenseitiges Nachgeben	193
C. Formfreiheit des Vergleichsvertrags	193
2. Abschnitt: Die Unwirksamkeit des Vergleichs	193
A. Die Beschränkung der Anfechtbarkeit des Vergleichs	194
B. Die Unwirksamkeit des Vergleichs gemäß § 779	194
C. Der Wegfall der Vergleichsgrundlage	194
3. Abschnitt: Die Rechtsfolgen des Vergleichs	195
☒ Zusammenfassende Übersicht: Der Vergleich	197
11. Teil: Das Schuldversprechen, Schuldanerkenntnis und Tatsachenanerkenntnis	198
1. Abschnitt: Das abstrakte = konstitutive Schuldanerkenntnis bzw. -versprechen	198
A. Das Zustandekommen	198
B. Die Rechtsfolge	199
Fall 25: Alles eine Frage der Beweislast	199
2. Abschnitt: Das kausale (deklaratorische) Schuldanerkenntnis	200
3. Abschnitt: Das Tatsachenanerkenntnis	202
Fall 26: Erklärung an der Unfallstelle	202
Stichwortverzeichnis.....	204